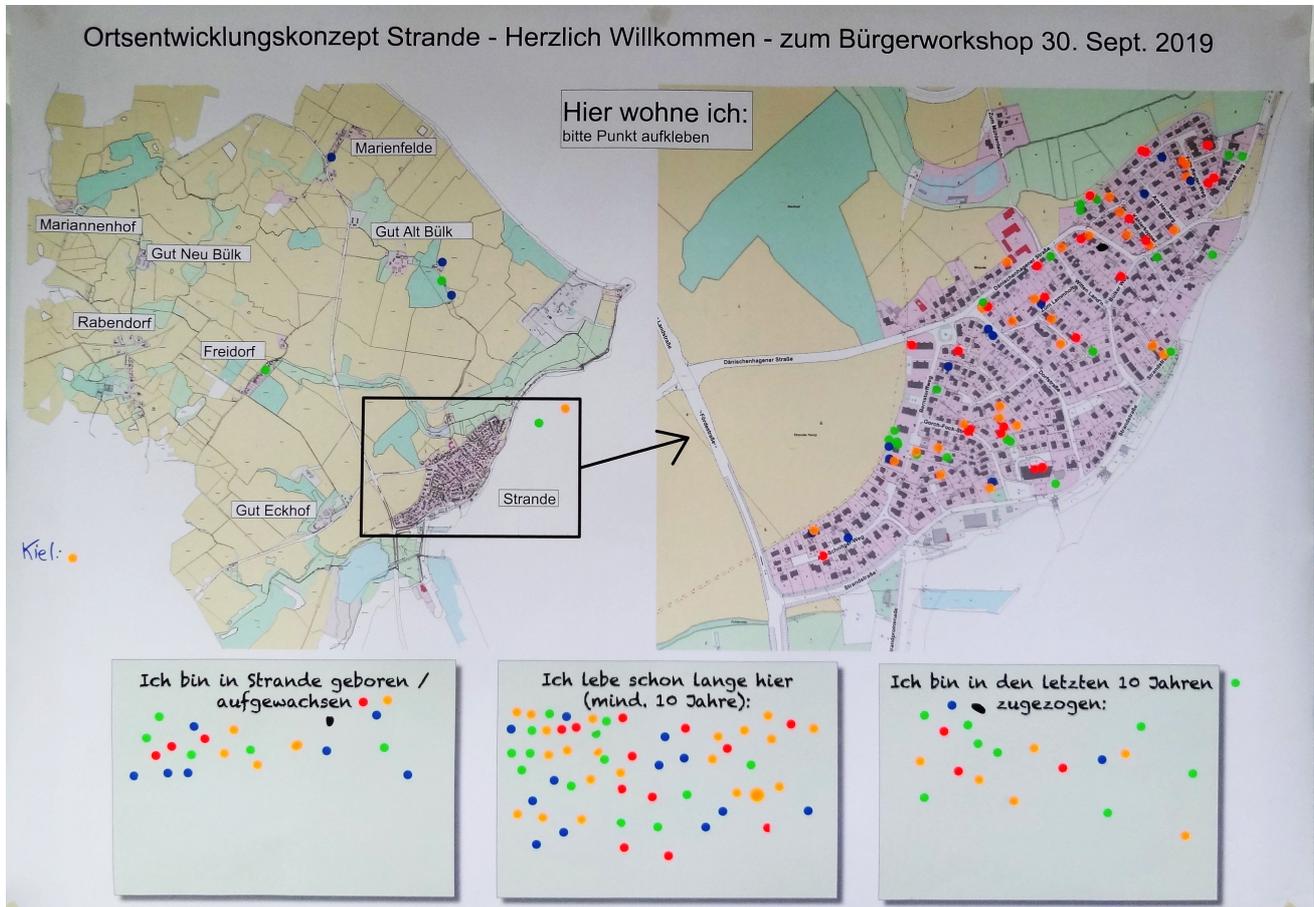




Bürgerworkshop Ortsentwicklungskonzept Strande – Ergebnisse



Anzahl der Teilnehmer*innen, welche die nachfolgenden Fragen mit Punkten beantwortet haben:

Ich bin hier geboren / aufgewachsen: 23 Bürger*innen

Ich lebe schon lange hier (mind. 10 Jahre): 59 Bürger*innen

Ich bin in den letztem 10 Jahren zugezogen: 20 Bürger*innen

5 Teilnehmer*innen kamen aus umliegenden Ortsteilen, 1 Teilnehmer*in aus Kiel und die restlichen Teilnehmer*innen aus dem Hauptort Strande.

Ungefähr 160 Einwohner*innen nahmen insgesamt am Bürgerworkshop im Restaurant Schmackes teil. Nicht alle Einwohner*innen haben auf dem Plakat Punkte geklebt, weswegen die Anzahl der Punkte nicht mit der Anzahl der Teilnehmer*innen verglichen werden kann.



Wohnen



Ich wohne gerne in Strande, weil...

- am Meer leben
- Strandnähe
- schöne Natur, Wald
- gute Lebensqualität
- Nette Menschen
- Ruhe und Erholung
- Beschaulich, Dorfcharakter (klein, übersichtlich, jeder kennt jeden)
- Bebauung nicht zu eng
- Es keine Neubaugebiete gibt
- Hohe Sicherheit → wenig Kriminalität
- Hoher Freizeitwert
- Wassersport (segeln, surfen, kiten, SUP'n, baden)
- Meditative Stimmung am Wasser
- nostalgischer Fischerhafen
- Schöne Promenade
- Strandkindergarten
- Kurze Wege für Kinder
- Kaufmannsladen Schröder
- Kiel ist schnell mit dem Bus erreichbar
- Stadtnähe
- Sichere Selbständigkeit von Jung bis Alt
- Gutes Klima
- Strande ist rundum klasse!
- Schönste Platz auf der Welt!



Welche Veränderungen wünsche ich mir für meinen Ort Strande? – Stichwort Wachstum / Neubaugebiete

- Begegnung der Generationen
- Neubaugebiete (mehr junge Familien) in Form von Randbebauung, ökologischem Bauen, aktiveres Dorfleben, Schulsicherung und Kindergarten
- Keine Neubaugebiete, sondern Entwicklung von Innen → nur Nachverdichtung
- Keine Zweitwohnungen
- Stärkung des Ehrenamts und der Feuerwehr
- Weniger Leerstand
- Bei Vergabe von Wohnraum Bevorzugung von Strander



- Familien
- Bürgerhaus gegenüber von der Schule / am Ankerplatz / Ortsmitte
 - Ausbau Glasfasernetz für Haushalte
 - Skaterbahn zentral für Jugendliche
 - Mehr Naturschutz
 - Mehr Klimaschutz
 - Hafen weiterentwickeln (Ambiente wie in Dänemark)
 - Radfahrer von der Promenade fernhalten
 - Verbesserung der Promenade Richtung Bülk
 - Sicheren Übergang über die Straße zu Schröders
 - Bessere Kenntlichmachung der 20 km/h Zone
 - Bessere Wege im Kähler Wald
 - Verkehrsberuhigung
 - Neubaugebiete ausweisen
 - Äußere Ortsteile besser anbinden (Freidorf)
 - Möglichkeit den Hund mit zum Strandkorb zu nehmen (an der Leine)



Dazu habe ich folgende Ideen...

- Keine Neubaugebiete
- Keine neuen Bauplätze
- Neubaugebiet (ökologisch/generationsübergreifendem Wohnen)
- Günstigen Wohnraum schaffen durch Tiny houses etc.
- Pflegewohngemeinschaft
- Wohnraum auch für Menschen mit weniger Geld
- Keine Nachverdichtung, weil B-Pläne noch ausreichend Wachstum ermöglichen
- Kein Bürgerhaus am Ankerplatz (besser Skulpturenpark/Schachbrett)
- Bürgerhaus in der Ortsmitte / neben Schule → Begegnungsstätte für Jung und Alt
- Großes Bürgerhaus
- Freier Dorfplatz, zentral
- Entwicklung des Hafens zum Mittelpunkt des Ortes
- Verbindungen zu den umliegenden OT
- Streuobstwiese für alle
- Wildblumenwiese
- Grünflächen erhalten
- KYC Hallen verschönern (Begrünung)
- Rekonstruktion des Wanderweges E1 an der Steilküste
- Flächen für Jugendliche: Strander Kamp, Mühlenteich, Skaterbahn neben die Boule-Bahn oder die Volleyballfelder
- Angebote für Kids im Dorf und in der Segelschule



- Leise Gartengeräte

Lebensqualität



Wenn ich frei habe, genieße ich in Strande...

- Strand / Meer
- Rundweg
- Wald
- Promenade
- Hafen
- Restaurants / Essen gehen
- Radfahren
- Laufen
- Vögel beobachten
- Garten
- Segeln / kiten / surfen / baden
- Schwimmen
- keinen Massentourismus
- Kulturkreis
- Meeresblick in Ruhe
- Sportangebote
- Fröhliche Kinderstimmen
- Spazieren gehen
- Ruhe
- Park am ZOB
- Boule-Platz
- „Sozialstrand“ im Bermuda-Dreieck



Als weitere Angebote wünsche ich mir...

- Mehr und längere Badestege
- Mehr Sportangebote für Jung und Alt
- Bessere Unterstützung / Attraktivität Sportclub
- Kinder- und Jugendangebot
- Strandkorb für Strander
- Skaterbahn ohne Lärmbelästigung
- Zentrale Skaterbahn / Skatepark z.B. wie in Laboe
- Grillplatz besser beschildern
- Freiflächen am Strand
- Dorfplatz (ohne Fremdnutzung wie z.B. Verkehr)
- VHS Workshop
- Bücher-Telefonzelle
- Plattform www.nebenan.de nutzen
- Bücherlesungen



- Mehr Flohmärkte Ort (1-2 Mal im Jahr mit festen Terminen)
- Beobachtungsstand zum Vögel beobachten
- Mehr Live-Musik → klein und fein für Strander
- Abenteuer Spielplatz
- Badeinsel mit Sprungbrett



Meine Ideen dazu sind:

- Waldspielplatz
- Naturlehrpfad (Salzwiesen)
- Barfußpark
- Erhalt der Naturflächen im Ort (ggü. der Schule und am Ankerplatz)
- Große multifunktionale Begegnungsstätte für Alt und Jung z.B. bei der Schule, mit extra Räumlichkeiten für Advent-scafé (ehrenamtlich betrieben?, im Neubaugebiet?, auf Bauhof?)
- Scheune bauen (Kähler) für Versammlungen
- Unterstützung Schröder's TopKauf
- Ehrenamt stärken (z.B. Feuerwehr)
- Hilfen von Ehrenamtlern → Wer kann was anbieten?
- Krabbenrennbahn und Grillplatz am Hafen
- Angebot für Eltern mit 1-3-Jährigen
- Jugendliche gehören in den Ort und nicht raus nach Bülk – damit möglichst niemand gestört wird
- Einvernehmliche Lösung zum „Kite-Problem“ am Strand
- „Seebrücke“ wie in Aarhus / Kiel (Seebar)
- Sporthalle für weitere Nutzungen öffnen und ausbauen (Bühne)
- Kinder- und Jugenddisco
- Fitnessgeräte am Strand
- Verlegung des ZOB
- Strander Geschichte öffentlich darstellen
- Historischer Pfad
- Uhr im Ortskern (Alexy)
- Dorfmanagement
- Chor
- Regelmäßiger Bootsverleih, SUP
- Fitnessgeräte an der Promenade
- Platz für eine Tauschbörse
- Weniger professionelle Nutzung (Hochzeiten) am Bermuda-Dreieck / Strand
- Mehr Engagement der unter 50-Jährigen in der freiwilligen Feuerwehr



Tourismus



Gäste unseres Ortes schätzen besonders...

- Ambiente
- Restaurants
- Natur, Meer, Strand, Wald
- Tierwelt
- Schöne Spazierwege
- Ruhe am Meer
- Gute Luft
- Offenheit der Einwohner*innen
- Schöne Garten- und Grünflächen
- Parkanlagen mit Bänken
- Nähe zu Kiel, Eckernförde, Kanal und LT
- Keine Hochhäuser
- Ortsgröße
- Gepflegter Ortscharakter
- Dorfladen
- Freizeitmöglichkeiten (baden, golfen, Radfahren)
- Angenehme Sozialstruktur
- Fischersteg und Angebot von fangfrischem Fisch

Welche Auswirkungen hat aus meiner Sicht der Tourismus auf unseren Ort?



- Viele Menschen und Tagesgäste
- Kommunikation
- Leben im Ort
- Neue positive Eindrücke
- Arbeitsplätze
- Supermarkt
- Gastronomie
- Stau und viel Verkehr
- Lärm (Motorboote, Jet-Skis, Motorenlärm)
- Parksituation / Wildes parken
- Busverbindungen
- Schiffsverbindungen
- Gefahrenquelle für Kinder (zu schnelles Fahren)
- Müll (Strand und Ort)
- Hundehaufen der Gästehunde
- Wildes Campen
- Anfüttern von Möwen



Dazu habe ich folgende Ideen ...

- Bessere Anbindung der Förde Schifffahrt auch im Herbst und Winter
- Dampffahrten ausbauen → auch abends
- Ein Schiff nach Dänemark 1-2x pro Woche)
- Bessere Busverbindung abends und nachts
- Bessere Vernetzung zu anderen Ausflugszielen
- Wohnmobilhafen
- Parkangebote außerhalb und andere mobile Möglichkeiten
- Ortsumgehung
- Sperrung der Ortsdurchfahrt für Tagesgäste mit PKW
- kostenfreies Shuttle zum Leuchtturm
- Parkplaketten für Anwohner
- Auffangparkplatz vergrößern und als letzte Parkmöglichkeit ausweisen
- Schranke zur Strandstraße
- Großer Parkplatz am Leuchtturm
- E-Bike Ladestation
- Weg am Meer besser absichern (Alt-Bülk)
- Erweiterung / Modernisierung des Weges ab Meerfisch siehe Förde
- „Wohlfühlplatz“ = Urlaubsfeeling
- Kein Salz auf die Bürgersteige von Fa. Krohn
- Ostmole als Sitzbereich umstrukturieren
- Historische Pfade (Identität mit dem Ort)
- Gepflegter, ästhetischer Strand
- SUP Verleih
- Konzept für Gastronomie
- Mehr Mülleimer am Strand
- „To-Go“ verbieten
- sanfte Tourismuskonzepte
- Badeumkleidehäuser
- Angebote für jungen Menschen (Touristen) schaffen
- Mehr Angebote schaffen (Kunst)
- Strandausstellung
- Promenadenflohmarkt
- Skulpturen an der Promenade



Natur, Landschaft und Umwelt



Für mich ist besonders wertvoll ...

- Freiheit sich viel zu bewegen, viel Platz
- Strand, Meer, Natur
- Kommunikation
- Wald, Natur = Rückzugsraum → Erholungswert
- Natürliches Umfeld (Marienfelde)
- Wenige Eingriffe in Natur und Landschaft
- Steilküste
- Unser Hundestrand
- Sehr schöne Bänke auf der Promenade
- Wenig Werbung an den Wegen
- Naturnahe Flächen
- Ruhe
- Nachbarschaft, Freunde treffen
- Strander mit Hund werden Freunde
- Hafen
- Sauberes Meer
- Spazierwege (Bülkerrunde)
- Unbebauter Anker am Ortseingang
- Wiese ggü. der Schule → Lernort für unsere Schüler/-innen



Welche Verbesserungen wünsche ich mir zum Schutz von
Natur und Umwelt ...

- Seegras nicht regelmäßig entfernen – Wasserkante auch mal ruhen lassen
- Beobachtungspunkt an den Salzwiesen
- Wegeverbindung von Umgehungsstraße → Promenade
- Hundebesitzer sollten auch im Außenbereich ihre Hunde unter Kontrolle haben → weniger angebissene Rehkitze
- Schutz von großen Bäumen, auch auf Privatgrundstücken
- Kläranlage mit Bäumen umsäumen
- Strand häufiger säubern
- Pfandsystem für Coffee to Go
- Abwasser – Kanal Unwetter unsicher



Dazu habe ich folgende Ideen ...

- Task Force Umweltschutz über alle Aktivitäten
- Mehr Buhnen mit kräftigen Steinen
- Waldverbindungsflächen
- Den Wald auch sportlich nutzen können
- Förderung von Photovoltaik und Windenergie
- Strande energieautarke Gemeinde – prädestiniert, weil Eigenheimstruktur
- Änderung der Regenwasserleitung
- Straßenlaternen mit Bewegungsmeldern
- Blühwiesen für Insekten, Wildblumenwiese
- Streuobstwiese
- Grünanlagen erhalten
- Algen und Seegras nutzen (Dämmung) und für Küstenschutz
- „Klima-Notstand“
- Kanalisation umweltsicher machen
- Verdeckter Beobachtungsstand
- Feinstaubbelastung durch offene Kamine beschränken
- Ruheplätze schaffen
- Häuser die sich gut in die Landschaft integrieren
- Kompostierbare Hundetüten
- „Naturstrand“

	Wir nutzen zu Hause bereits:	Wir könnten uns vorstellen zukünftig ... zu nutzen:
Photovoltaik	4	11
Solarthermie	7	11
Erdwärme	2	4
Gas	14	2
Kleinwindanlage	0	2



Verkehr und Mobilität



Verkehr und Mobilität in Strande bedeutet für mich ...

- Ruhige Zufahrt für Anlieger → Fußgängerzone
- Schnell in der Stadt sein
- Fördeblick Sackgassenschild fehlt
- Parkplätze für „Einpendler“
- Leihräderkonzept → attraktiv platziert z.B. beim großen Parkplatz
- Flexibilität Arbeitsstandort
- Zu wenig Infrastruktur innerhalb / zwischen Ortsteilen
- Benutzung von Fahrrad, Roller, Inliner, Longboard, Skateboard
- Zu Fuß gehen
- Bollerwagen
- Auf das Auto verzichten zu können



Damit der Verkehr in der Ortslage / in den Ortsteilen funktioniert wünsche ich mir ...

- Eine erkennbare Rechts vor Links Regelung
- Eine erkennbare Geschwindigkeitsbegrenzung
- Einhaltung der Geschwindigkeit 20 / 30 km/h auch für die KVG / Tempo 20 im Ort
- fest installierte Blitzer / mehr Blitzer
- Geschwindigkeit kontrollieren
- Verkehr möglichst auslagern – zusätzliches Hinweisschild am Ortseingang
- Spielstraße
- Radwege zwischen den Ortsteilen, Radweg nach Bülk und Trennung vom Fußgängerweg
- Radwege im Hafengebiet?
- Straße nach Bülk nur für Fahrräder, Skater
- Guter Fußweg Bülker Weg / Kita
- Anbindung des Zebra Streifens
- Parken und Fußweg überschneiden sich an der Kita
- mehr Schutz v.a. von Kindern vor zu schnell fahrenden Autos (v.a. an Zufahrtsstraßen)
- Vermietung von Rädern, E-Bikes und E-Rollern (per App)
- 30 Minuten-Parkschein wie in Kiel (gelbe Taste)
- weniger Verkehr zum Leuchtturm – Rad statt Auto
- Funkmast LTE bei der Feuerwehr
- Mehr öffentliche Zubringer (Dampfer, Bus)

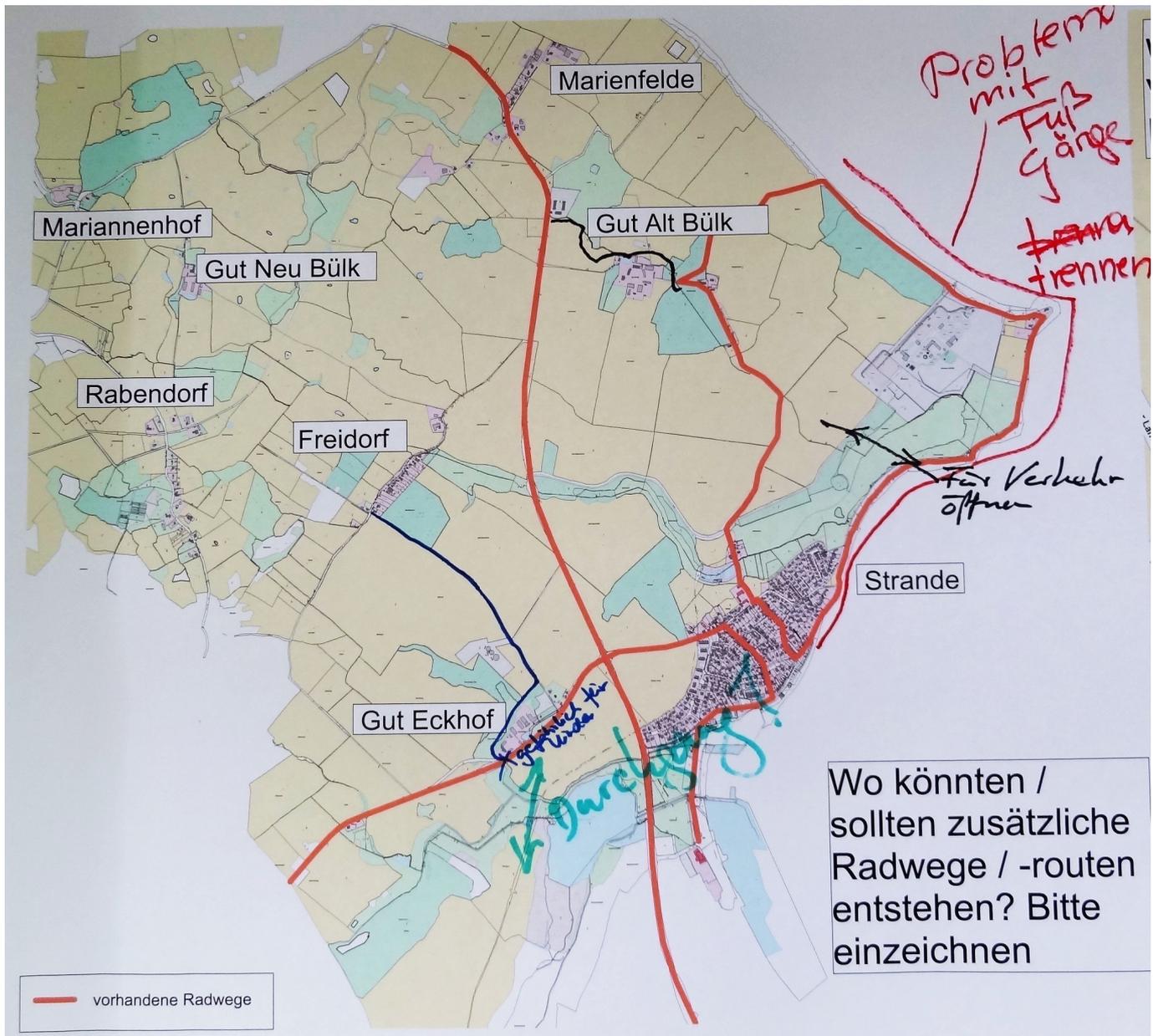


Dazu fällt mir Folgendes ein ...

- Anwohner Parkplätze / Parkzonen
- Parkleitsystem am Ortseingang v.a. in Bezug auf Bülk
- Mautsystem Bülker Huk
- Außenparkplatz vergrößern
- Parkplakette für Außenbezirke
- Autos der Tagesgäste vor dem Ort
- Mitfahrbank → Richtung Dänischenhagen und Kiel
- Car-Sharing
- Öffentliche Verkehrsmittel wie z.B. MOIA – Konzept aus Hamburg mit elektrischen Kleinbussen (weniger Masse, dafür aber auch an den Wochenenden)
- Umgehungsstraße für Bülk / Dänischenhagener Str.
- Ausweichstrecke über Klärwerk
- Mehr Verkehrskontrollen nach Bülk
- Fußweg nach Bülk
- Mehr Beleuchtung (Bushaltestelle)
- Verkehrsberuhigung
- Spielstraßen
- Kreuzung Dorfstr. / Dänischenhagener Str. klären und beruhigen
- Weniger Verkehr vor der Schule
- Vorfahrtsschilder entfernen (rechts vor links in 30er Zone)
- Im Ort und nach Bülk auf Fahrräder umsteigen
- Fahrradstation
- Mehr Fahrradständer am Spielplatz und Strand
- Packstation
- E-Bike-Station – Kabel bei Gastronomen
- Fahrradwege ohne Schlaglöcher
- Fahrradverkehr ausdehnen
- Taxi on demand
- Infrastruktur Hafen verbessern
- Bessere Busverbindung nach Altenholz
- Rollstuhl mit Rädern für den Strand
- Bus ZOB sollte auf den Großparkplatz verlegt werden
- Weniger parken mit laufendem Motor
- Verhandlung mit KVG / Stadt Kiel zur Umstellung des Busverkehrs auf Mitnahme von Rädern
- Busroute: Großparkplatz – Dorfstr. – Klaus – Groth-Str. – Schule – Dänischenhagener Str.
- Zusammenarbeit mit Dänischenhagen
- Häufigere Anbindung an KVG Fähren
- Was ist mit Menschen mit Behinderungen und Familien?



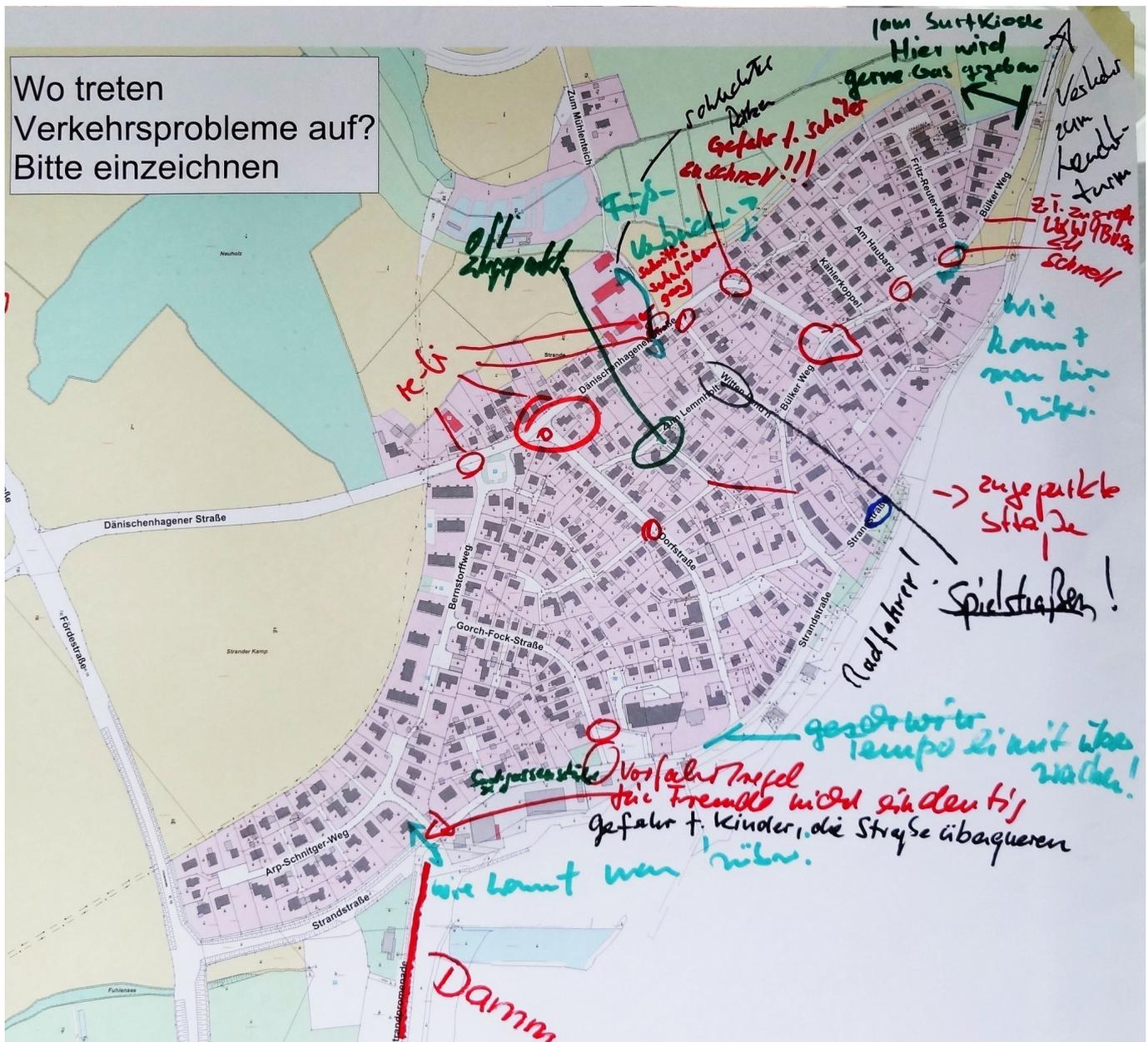
Verkehrsmittel	Derzeit benutze ich meistens (bitte für eines entscheiden)		Zukünftig möchte ich auch / lieber nutzen (Mehrfachant- worten möglich)	
	intern	extern	intern	extern
PKW	4	25	6	5
Öffentliche Verkehrsmittel		5		8
Fahrrad	34	5	5	5
zu Fuß	17	5	5	5
Förde Dampfer	3	1	2	Car-sharing, Sammeltaxi



Gut Alt Bülk: neue Verbindung zwischen Kaserne Marienfelde und Gut Alt Bülk schaffen, Verbindung zwischen Bülker Weg (Höhe Klärwerk) und Gut Alt Bülk schaffen

Rundweg Bülker Huk / Landspitze: Weg für Fußgänger und Radfahrer optimieren

Gut Eckhof: Neue Verbindung zwischen Gut Eckhof und Freidorf schaffen, Sicherheit am Übergang vom Gut zum Radweg Dänischenhagener Straße erhöhen, Verbindung vom Gut zum Weg westlich des Fuhlen-Sees optimieren



- westliche Strandpromenade: Damm
- Strandstraße Ecke Strandpromenade: Wie kommt man über? Vorfahrtsregeln für Fremde nicht eindeutig → Gefahr für Kinder, die die Straße überqueren wollen
- Strandstraße/Höhe Schröders: Tempolimit überwachen
- Gorch-Fock-Str./Strandstr.: Vorfahrtsregeln für Fremde nicht eindeutig
- Fördeblick/Strandstraße: Sackgassenschild fehlt



- **Zum Lemmholt / Witten Land´n:** Spielstraßen
- **Ecke Bülker Weg / Fritz-Reuter-Weg:** Wie kommt man zur Promenade über die Straße?
- **Zum Lemmholt / Eichendorfstr.:** oft zugeparkt
- **Bernstorffweg/Dänischenhagener Str., Kreuzungen Dorfstraße:** Recht/Links-Situation
- **Zum Mühlenteich:** schlechtes Parken, Fußweg verbreitern?
- **Bülker Weg:** Vorfahrtsregeln Rechts vor Links; zu große Busse und LKW für die Straßenbreite; viel Verkehr Richtung Leuchtturm; ab Surfkiosk wird schnell gefahren